



BADACHEMIE DE
FLUXRECORDS.COM
BL-LX14

Frank Rothkamm
1954 Wurlitzer Spinet Piano

AMERIKA (2008-2010)

1. Overture
opus 475 14:25
2. Sometimes I Feel
Like A Motherless Child
opus 476 15:09
3. The Band Played On
opus 477 17:35
4. Pomp and Circumstance
opus 478 11:35
5. You're in the Army Now
opus 479 15:06



"I have often observed how magnificient the impression of music seemed to Mr Rothkamm. He delved into sublime piano playing and forgot his surroundings. In Los Angeles he played a Wurlitzer Spinet piano at the Wilshire Boyle - him often in states like this during this work."

ZWEI

Frau "Klara May" Rothkamm

dieser Arbeit."

Alltagssweat landete. Derartige Zustände beobachtete ich noch oft an ihm bei Trunkmei, echo er sich, und es dauerte Stunden, bevor er wieder in unserer Geistesabwesenheit, von Trainen benetztes Antlitz. Schwankend, wie ein Traummen. Eine Sturzflug trat ein, er brach jäh ab, und wir sahen in ein Munde. Er verließ die vorgeschnittenen Linie, tritt ab und verteilte musikalische Scherben am eingesamtkanischen Liedes. Wie setzten uns, des Stehens er den Anfang eines amerikanischen Liedes. Wie setzen uns allein, dann spielete Klavier und sprach erst noch über das Instrument mit uns allein, habe ich oft Umgangsung in Los Angeles spielt er im Wilshire Royal ein Wurlitzer Spinet beobachtet. Bei erhabnem Klavierspiel versank er in sich und vergaß seine

EINS

DREI

"20 Jahre sind vergangen seit ich in die Vereinigten Staaten von Amerika ausgewandert bin. Die Faszination des Fremdem verging und ich bekam ein einheimischer Fremder, ein "Resident Alien" und fand an im amerikanischen English zu träumen. In New York wurde ich in die Königliche Kunst noch auf Deutsch eingeführt, danach verließ diese letzte deutsche Loge Manhattan und tat alle Arbeit in Englisch. So fand auch ich an mich zu verlieren im Land des großen Himmels zwischen den Sprachen. Ich lernte die der jeweiligen Gruppe zu sprechen mit der ich in Berührung kam, von den Handzeichen in der Luft bei den "Raves" bis zu den Sprachen der "Internet" Rechner bei den Großfirmen. Wurzellos, so dachte ich und ging von Feld zu Feld und kein Erfolg wiederholte sich. Sodann wurde ich müde des Wanderns von Stil zu Stil und setzte mich im Geiste auf die Wurzel eines Baumes. Meine Augen schlossen sich und ich befand mich im Raum und Zeit der reinen Vernunft. Hierauf nun werde ich meine neue Loge in der neuen Welt erbauen, so erschien es mir, auf ein Feld von Ideen welche nur aufeinander zeigen aber nicht außerhalb, denn alles was außerhalb von Raum und Zeit sei ist nur erkenntlich als Zeichenlos. Das welches nicht ist sei so in dem welches ist enthalten. So wachte ich auf und sah das sich nichts verändert hatte. Meine Handgelenke schmerzen immer noch, ein Lohn der Jahre welche ich in schlechter Haltung vor Tastaturen verbrachte. Alle Noten die ich auf dem Klavier spiele müssen nun vorausgedacht werden und gerade nur so viele als nötig sind. Das Klavier, welches ich fand in einem Gebrauchtwarenladen einer katholischen Wohlfahrtsorganisation in Los Angeles, ist aus dem Jahre 1954, das Jahr von Dalí's weicher Uhr im Moment ihrer ersten Explosion. So begann ich meine Arbeit an Amerika, einem "magnum opus", einem großen Werk welches den gesamten vorgeschriebenen Raum und Zeit einer "Compact Disc" einnehmen wird."

Herr "Karl May" Rothkamm

Frank Rothkamm is a pianist, organist and conceptual artist who lives and works in Vieew Park, Calif.

Theory

Klara May - Letters

Therapeutic Support Gloves by Handez®

Shirt by VIP®

Jeans by H&M® Slim

Hat by Resistol® (Vintage Beaver 3X)

Wardrobe

Mining Location

Mojave National Preserve, Nevada

Principal Photography by Nima Schneider

1954 Spinet Piano by Wurlitzer®

Piano

Amerika (2008-2010) is the fourth and final part of TETRALOGY.

FIER

"20 years have passed since I emigrated to the United States of America. The fascination with all things alien came to pass, I became a Resident Alien and started to dream in American English. In New York I was entered into the Royal Art in the German language and custom, then that last German lodge left Manhattan and started to do all its work in English. So did I begin to lose myself in the land of the Big Sky between languages. I learned to speak the native tongue of these groups that I made contact with - from the hand movements in the air at raves to the codes of the internet computers at large corporations. Rootless - so I thought - I went from field to field and no success was ever repeated. Thusly, I was tired of wandering from style to style and in my mind I sat down on the root of a tree. I closed my eyes and I found myself in the space and time of Pure Reason. Here I will build my new lodge in the new world, so it appeared to me, on a field of ideas which refer only to each other and not to the outside, because everything that is outside of space and time is only recognizable as sign-less. That which not is, is hereby included in that which is. So I woke up and saw that nothing had changed. My wrists still hurt; a reward for years spent in bad posture in front of keyboards. All the music I play on the piano must now be thought out ahead of time and there shall be only as many notes as necessary. The Piano, which I found in a thrift store of a Catholic Charity in Los Angeles, dates from 1954, the year of Dali's soft clock at the moment of its first explosion. So I began my work on Amerika - a "magnum opus" - a great work which will occupy the entire specified time and space of a Compact Disc."

Mr "Karl May" Rothkamm



FLY14 Frank Rothkamm "Amerika" Trilogy //
FLYRECORDS.COM